

Design Haus Halle

# Fortbildungsangebot: Künstlerische Praxis im Vorschulbereich für ErzieherInnen

## Adressaten

Der Weiterbildungskurs richtet sich an ErzieherInnen und MitarbeiterInnen von Kindergärten/Kindertagesstätten sowie Personen, die in diesem Themenfeld arbeiten und sich im Bereich künstlerische Praxis fortbilden möchten.

## Dauer

4 Module á 16 Unterrichtsstunden
24. / 25.4., 15. / 16.5., 05. / 06.6., 26. / 27.06.2014 von 9.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
Möglichkeit eines Bildungsurlaubes

## Abschluss

Weiterbildungszertifikat des Designhauses Halle der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

## Dozentinnen

Dipl. KunstpädagogInnen: SIMONE FANNINGER, ROMAN PLOCHARCZYK, LISA WAGNER und ANNA MARIA ZINKE. Die DozentInnen haben an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle studiert, verfügen über eine Ausbildung im künstlerischen und pädagogischen Bereich sowie über entsprechende praktische Erfahrungen.

DR. JOACHIM PENZEL, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

## Teilnehmerzahl

max. 15 Personen



## Preis

770 Euro für alle 4 Module (inkl. MwSt., Materialien, Getränke) – mit Bildungsprämie 385 Euro (siehe unten). Es ist nur der Gesamtkurs buchbar.

## Bildungsprämie

Mit der Bildungsprämie wird berufliche Weiterbildung von Seiten des Bundes gefördert. Wenn Sie erwerbstätig sind, Ihr zu versteuerndes Jahreseinkommen 20.000 Euro (oder 40.000 Euro bei Zusammenveranlagung) nicht übersteigt, dann können Sie einen Prämiengutschein beantragen. Auch Mütter und Väter in Elternzeit können einen Prämiengutschein erhalten. Mit diesem übernimmt der Bund 50% der Weiterbildungskosten, in diesem Fall 385 Euro.

*www.bwsa.de*
*www.bildungspraemie.info* oder Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e.V.
0345 . 6828 396

## Veranstalter und Ort

Designhaus Halle
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
Ernst-König-Str. 1
06108 Halle
*www.burg-halle.de*

## Anmeldung

Designhaus Halle/Transferzentrum der Burg Giebichenstein/Weiterbildung
ASTRID BEIER
0345 . 7751 531
abeier@burg-halle.de

SACHSEN-ANHALT
Wir stehen früher auf.
Fachkraft im Fokus

Europäische Kommission
Europäischer Sozialfonds
INVESTITION IN IHRE ZUKUNFT

Im Vorschulbereich kommt der künstlerischen Bildung und Erziehung eine Schlüsselfunktion zu. Sie fördert nicht nur Intelligenz und ästhetisches Empfinden der Kinder, sondern auch ihre soziale Kompetenz. Dies belegen internationale Studien. Deshalb bietet das Designhaus Halle der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle ein modulares Weiterbildungsprogramm für ErzieherInnen an, das neue Ansätze und aktuelle Tendenzen künstlerischer Praxis im Vorschulalter vermittelt. Es umfasst praktische Übungen und theoretisches Rüstzeug um Kindern im Vorschulalter einen Zugang zur Kunst und zum kreativen Gestalten zu ermöglichen.

Angeboten werden 4 Module, die jeweils 2 Tage (16 Unterrichtsstunden) umfassen.
Abschluss: Weiterbildungszertifikat des Designhauses Halle der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

# Fortbildungsangebot: Künstlerische Praxis im Vorschulbereich für ErzieherInnen

Modul 1
*Einführung in das Themenfeld »Künstlerische Praxis im Vorschulalter«*
Referent: DR. JOACHIM PENZEL, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

*Experimentieren mit Farben, Formen und Strukturen*
ROMAN PLOCHARCZYK, Dipl.-Kunstpädagoge



Malen, Zeichnen und Drucken sind elementare künstlerische Techniken, die schon im Vorschulbereich eine wichtige Rolle spielen. Ausgehend von den Themen, die Kinder im Vorschulalter beschäftigen, wie »Ich und die Anderen, Zuhause, Helden sowie Tier- und Pflanzenwelt«, erschließen wir uns die Welt der Kunst und des kreativen Gestaltens. Sogar bedeutende zeitgenössische Künstler haben sich mit diesem Themenkreis auseinandergesetzt. Die Beschäftigung mit ihren Arbeiten spielt auch für Kinder eine wichtige Rolle bei der Ausbildung einer visuellen, ästhetischen Kompetenz, aber auch als Anregung und Beispiel für ihr gestalterisches Tun. Dieses Seminar bietet Ihnen Modelle, wie Sie in Ihrer Arbeit Kindern einen Zugang zur zeitgenössischen Kunst eröffnen können und gleichzeitig gibt es praktische, künstlerische Anregungen.

Modul 2
*Kunst und Klang – Ich höre was, was Du nicht siehst…*
ANNA MARIA ZINKE, Dipl.-Kunstpädagogin

(Zu) Hören ist nicht immer einfach. In der alltäglichen Flut von akustischen und visuellen Reizen wird das konzentrierte Wahrnehmen mitunter zur Herausforderung. Bewusst zu hören kann uns jedoch dazu bringen, neue Entdeckungen zu machen. In diesem Workshop erarbeiten wir Wege, um unsere Sinneswahrnehmung zu sensibilisieren sowie technische Fertigkeiten zu fördern. Mit Hilfe verschiedenster Materialien zur Klangerzeugung begeben wir uns in die Welt der Geräuschgeschichten, Klangspuren, Hörbilder und Bildklänge. Mit Stift, Papier und Aufnahmegeräten jagen und sammeln wir Geräusche, zeichnen auf, geben wieder und besprechen wie die Klangsensibilisierung für die künstlerische Arbeit mit Kindern genutzt werden kann. Ergänzend werden Ansätze aus der Klangkunst vorgestellt, welche die Erfahrungen mit Hören und Sehen thematisieren – und nicht zuletzt inspirieren.

Modul 3
*Kreatives Arbeiten mit Material und Medien*
LISA WAGNER, Dipl.-Kunstpädagogin

Der kreative Umgang mit unterschiedlichen Materialien steht im Mittelpunkt dieses dritten Seminars. Pappe, Papier, Plastik, Metall aber auch Licht und Schatten sind Stoffe, die inspirieren. Das Erfahren ihrer verschiedenen Eigenschaften, das spielerische Erproben führt zu spannenden Entdeckungen, die über die Grenzen der Kunst hinaus auch natur- und geisteswissenschaftliche Erkenntnisse ermöglichen. Experimentiert wird mit verschiedenen Stoffen und Recyclingmaterialien, die zu Objekten und einfachen Apparaten zusammengesetzt werden. Wir spielen mit Täuschungen des Auges in Bezug auf Licht, Raum und Perspektive und den dadurch hervorgerufenen Fantasien. Ziel ist, eine Befähigung zu erlangen, um in der eigenen kunstpädagogischen Arbeit die Medienkompetenz der Kinder entwickeln zu können.

Modul 4
*Collage und Montage – Ordnung und Unordnung der Dinge*
SIMONE FANNINGER, Dipl.-Kunstpädagogin

Wir sammeln Erfahrungen und Wissen, wir sammeln Dinge und versuchen sie zu ordnen. Das Bedürfnis des Sammelns und Strukturierens scheint ein grundlegend menschliches Bedürfnis zu sein. Kinder sammeln gerne, bewahren auf, sortieren, suchen nach Mustern und versuchen sich so ein Bild von der Welt zu machen. Dabei kann das Loslassen ebenso bedeutend sein, wie das Festhalten, das Erinnern ebenso wichtig wie das Vergessen. In unseren persönlichen kleinen Museen versuchen wir, die Dinge und über sie, uns selbst zu begreifen. Was wird gesammelt und wie? Welchen Unterschied macht es, ob wir gezielt suchen oder zufällig finden? Diesen und anderen Fragen wird anhand von verschiedenen künstlerischen Positionen wie denen von Kurt Schwitters und Hannah Höch nachgegangen. Dabei steht insbesondere die Präsentation der gesammelten Materialien in Form von Collagen und Montagen im Mittelpunkt.

